

Die Führer der malaiischen Staaten, 1896-1919

Einführung

Mein Artikel *On Indian Units in East Africa, 1915-1918* erwähnt einen Vorfall in Singapur am 15. Februar 1915, bei dem der Großteil des indischen Bataillons 5th Light Infantry, unterstützt von 100 Männern der Malay States Guides Mule Battery, meuterte, als Gerüchte bekannt wurden, dass die Einheiten standen vor dem Einsatz, um gegen türkische Einheiten im Nahen Osten zu kämpfen.

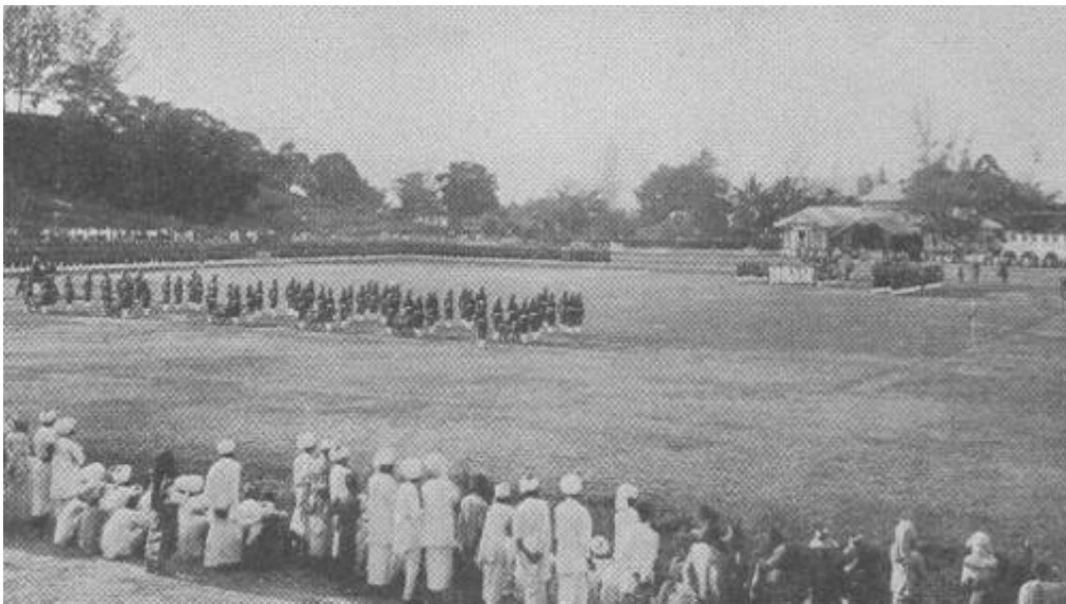
Informationen zu dieser Gebirgsbatterie suchte ich zum fraglichen Zeitpunkt vergeblich. Ein kürzlicher Erwerb der *Geschichte der indischen Bergartillerie* (Quelle 1) und die Entdeckung zusätzlicher Quellen ermöglichen es mir nun, mehr Licht auf diese Einheit zu werfen, deren offizieller Name *Malay States Guides Mountain Battery* ist, sowie auf andere Einheiten der Föderation der Malaya-Staaten. Quelle 1 erwähnt jedoch, vielleicht aus Höflichkeitsgründen, nicht die Rolle der Batterie bei der Meuterei in Singapur.

Die Föderation der Malaya-Staaten

Geografischer Ausgangspunkt ist die malaysische Halbinsel, nördlich des strategisch wichtigen Singapur, siehe folgende Karte.

Hier wurden 1895 *die Federated Malay States* als englisches Protektorat gegründet. Der Föderation gehörten die damaligen Sultanate Selangor, Perak, Negeri Sembilan und Pahang [1\) an](#).

Führer der malaiischen Staaten



Parade anlässlich der Übergabe der Flagge an die Malay States Guides, 12. Februar 1906.
Von Quelle 2.

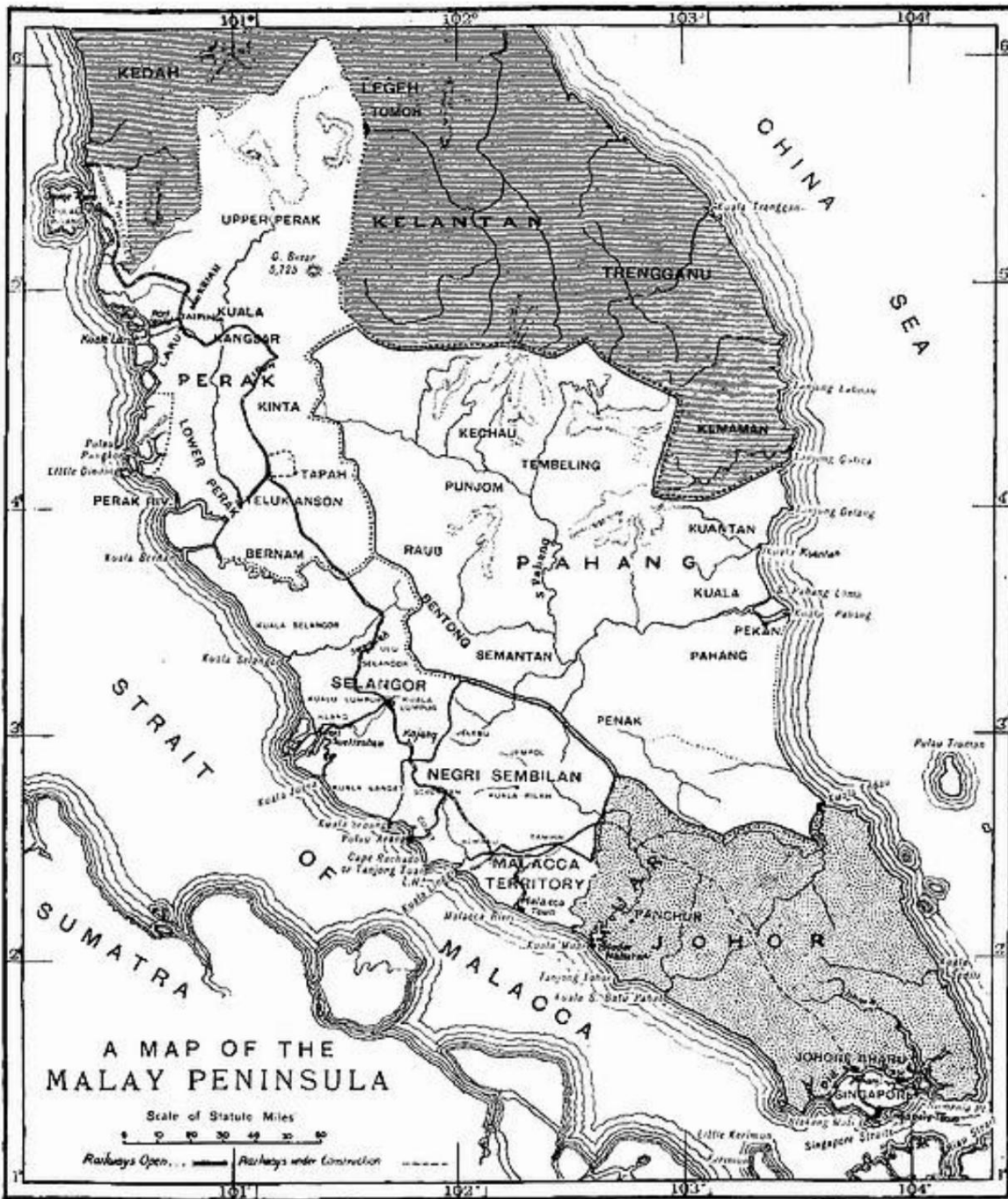
1896 [2\) wird](#) das Malay State Guides Regiment von paramilitärischen Polizeikräften aus Perak, Selangor und Pahang gegründet. Das Regiment wurde von Oberstleutnant RS Frowd Walker gegründet, der seit 1879 Polizeichef in Perak war. 1906 hatte der Oberstleutnant noch den Posten des Regimentskommandanten inne, mit Major Arthur Saunders Vanrenen als Stellvertreter.

Das Regiment umfasste 6 Infanteriekompanien, eine Depotkompanie, zu der auch eine Batterie mit 15-pdr-Feldgeschützen gehörte, und eine Gebirgsbatterie. Jede Kompanie umfasste 2 indische Offiziere sowie 100 Unteroffiziere

und Gefreite unter dem Kommando eines europäischen Offiziers, der von der englischen oder indischen Armee abgeordnet wurde.

Die Soldaten wurden aus Indianern in / aus Punjab rekrutiert und bestanden hauptsächlich aus *Jat Sikhs*. Eine Kompanie bestand jedoch aus *Punjabi Mahomedans* sowie einer Reihe von *Pathans*.

Die Malay States Guides wurden ab 1902 [3](#)) ergänzt durch das nach englischem Muster errichtete Freiwilligenkorps Malay States Volunteer Rifles, das aus europäischen Soldaten bestand.



Die malaiische Halbinsel.
Von Quelle 2.



Regimentsabzeichen

Malay States Guides.

Modelliert nach

Abzeichen des britischen

Commonwealth und

der britischen

Überseegebiete (HH Booker).

Malay States Guides Mountain Battery

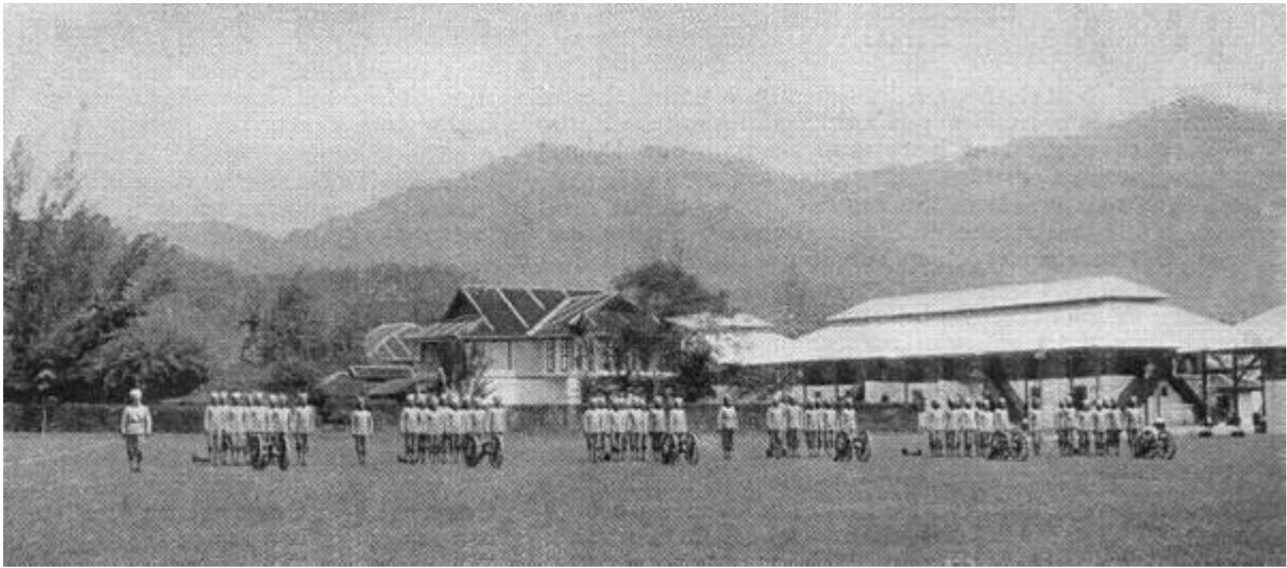
Historische Zusammenfassung

1896 Die Gebirgsbatterie wurde mit sechs 7-pdr-Flugblättern, aber ohne Transportmittel ausgestattet

1911 Die veralteten Flugblätter (Modell 1865) werden durch vier 10-pdr-Gebirgsgeschütze ersetzt, aber die Zuteilung von Maultiere erlaubten nur eine halbe Batterie, sich gleichzeitig zu bewegen.

1915 Die Batterie wird im Oktober 1915 nach Aden geschickt und gehört zu den britischen und indischen Streitkräften, die dort als Teil der Aden Defence Force gegen die Türken kämpfen.

1919 Das Regiment samt Gebirgsbatterie wird aufgelöst.



Malay States Guides Mountain Battery, c. 1906.
 Von Quelle 2.



NEIN. 4 (Hazara) Gebirgsbatterie, 1895 4). —

Die Maultiere, die ab 1911 die Geschütze transportierten, wurden durch Kamele für den Munitionstransport ergänzt.

Bei der Broschüre handelt es sich um ein 7-pdr-Gebirgsgeschütz des gleichen Typs, das bis 1911 Teil der Malay States Mountain Battery war.

Quelle 1 bezieht sich auf die Soldaten als *Punjabis* sowie eine begrenzte Anzahl von Pathanen, aber ob diese *Punjabis* Sikhs oder Muslime waren, ist nicht klar; Die Bergbatterie kann auch die oben genannte Firma sein. Angesichts ihrer Beteiligung an der Meuterei in Singapur ist es jedoch sehr wahrscheinlich, dass sie Muslime waren. Die Gebirgsbatterie war wie die Infanteriekompanien einem englischen Offizier zugeteilt.

Tabelle 1:

**Malay States Guides Mountain Battery,
 Aden, Oktober 1915**

Englische Offiziere

Indische Offiziere	3
Kanonenpolizist	54
Polizist ausbilden	50
Helfer	5
Gesamt	113
10-pdr-Gebirgsgeschütze	4
Pferde reiten	2
Maultier	47

Im Oktober 1915 traf die Batterie in Aden ein, wo sie Teil der Aden Defence Force wurde.

Der Batteriekommandant war Kapitän W. Leslie von der Royal Artillery, der im Januar 1916 im Einsatz fiel. Der Posten wurde später von anderen Royal Artillery-Offizieren besetzt.

Informationen zur Aktion in Aden finden Sie z.B. in Mark Connellys Artikel *The British Campaign in Aden, 1914-1918* (Quelle 3). Hieraus ergibt sich bezüglich der Gebirgsbatterie lediglich die Information, dass unmittelbar nach der Ankunft in Aden ua das Personal ernst genommen wurde. Ruhr.

Die Bergbatterie wurde der britischen Regierung im Rahmen einer Imperial Service-Vereinbarung zur Verfügung gestellt, ebenso konnten indische Regenten auch lokale Militäreinheiten zur Verfügung stellen.



Malay States Guides Mountain Battery am Steamer Point in Aden, fotografiert am 19. August 1918.

Von Quelle 6.

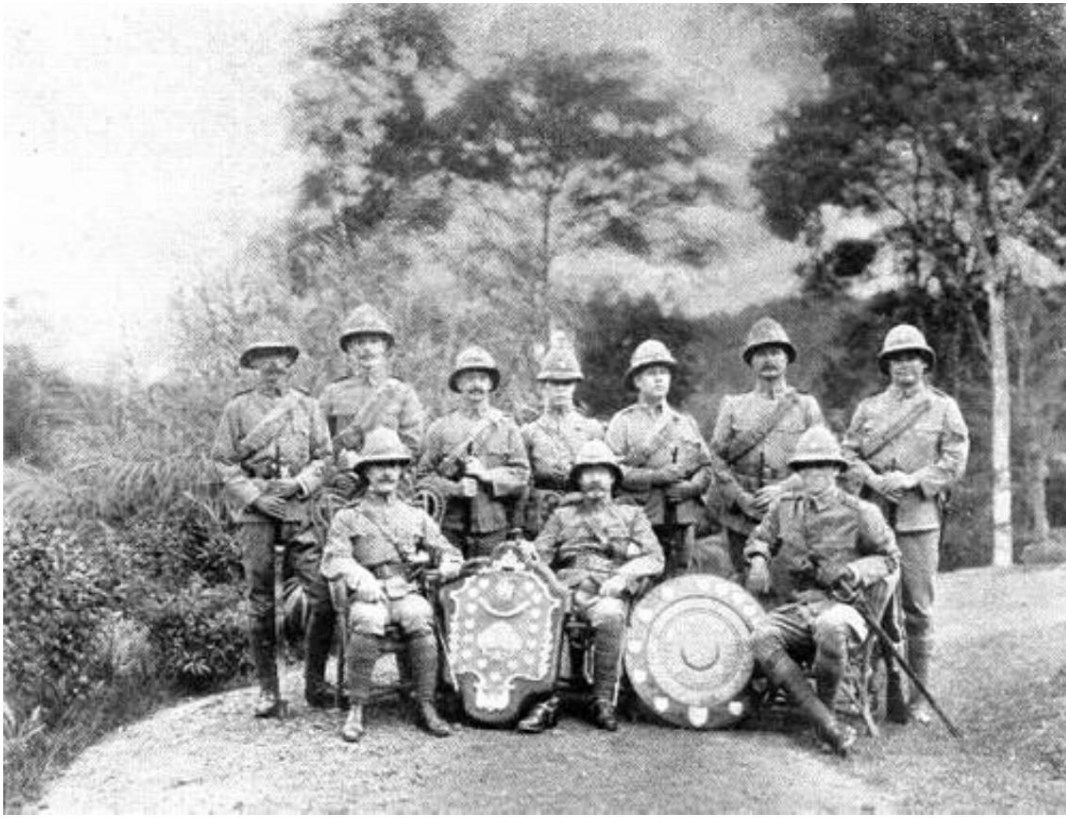
Quelle 1 gibt auch an, dass ein Infanteriebataillon, bei dem es sich im Allgemeinen um die Malay States Guides handeln muss, von diesem Schema abgedeckt war. Ob das Bataillon in diesem Zusammenhang eingesetzt wurde, ist mir jedoch nicht bekannt.

Das Klima von Aden war insgesamt ziemlich ungesund, und die Verluste durch Krankheiten überstiegen die Verluste durch tatsächliche Feindseligkeiten bei weitem.

Die Broschüre ist eine der 10-pdr-Gebirgskanonen der Batterie.

Es war nicht mit einer Rückstoßbremse ausgestattet und musste daher nach jedem Schuss manuell nachgestellt werden.

Ein Foto einer 10-pdr-Gebirgskanone ist in meinem Artikel *The Indian Army - On Mountain Batteries, 1890-1940* zu finden.



Soldaten der Freiwilligengewehre der malaiischen Staaten, 1907.
Von Quelle 2.

Freiwillige Gewehre der malaiischen Staaten

Die Freiwilligengewehre der malaiischen Staaten waren 1907 in 4 Infanteriedivisionen, 1 berittene Infanteriedivision und 1 Maschinengewehrdivision organisiert.

1907 zählte das Korps 105 Mann. Das Korps stand ab 1907 unter dem Kommando von Major Arthur Benison Hubback.

Sowohl reguläre als auch freiwillige Streitkräfte arbeiteten eng mit den anderen Militäreinheiten der Region zusammen, die hauptsächlich in Singapur stationiert waren.

Die Treffsicherheit unter den Freiwilligen war ziemlich hoch und die Malay States Volunteer Rifles hatten in den Jahren 1903-1905 und 1907 mehrere Auszeichnungen erhalten.

Kadettenkorps

Es gab auch eine Reihe von Kadettenkorps, u.a. Victoria Institution Cadet Corps, gegründet 1901.



Kadettenkorps der Victoria Institution.

Aus einer Geschichte des Cadet Corps der Victoria Institution, 1901-1941 (Victoria Institution).



Freiwilligenkorps von Singapur.

Karte Nr. 50 in

der Zigarettenserie

Military Uniforms of

the British Empire

Overseas, 1938.

Schließen

Während das Gebiet, abgesehen von der Meuterei in Singapur, nicht direkt in den Ersten Weltkrieg verwickelt war, haben Nachkommen der Soldaten in den Einheiten von der malaiischen Halbinsel den Krieg während des Zweiten Weltkriegs mit dem japanischen Vormarsch gegen und hautnah miterleben müssen die Kämpfe um Singapur.

Auf der Rückseite der Karte steht Folgendes:

Die Siedlung Singapur ist in der Kronkolonie der Straits Settlements enthalten. Obwohl Singapur nur eine kleine Insel von etwa 220 Quadratmeilen ist, ist sie von immenser strategischer Bedeutung, und ein stark befestigter britischer Marinestützpunkt wurde dort errichtet. Das Singapore Volunteer Corps, von dem wir einen Regimental Sergeant-Major zeigen, ist Teil der Straits Settlements Volunteer Force und umfasst Einheiten der Artillerie, Royal Engineers, Signals, Infantry, Armoured Car Section, Field Ambulance usw. The Municipal Building, Singapore, wird im Hintergrund angezeigt.

Eine Kurzbeschreibung der örtlichen Einheiten findet sich u.a. in *The Malayan Volunteer Forces* von Rosemary Fell (*The Children (& Families) of the Far East Prisoners of War*) sowie in Source 5.

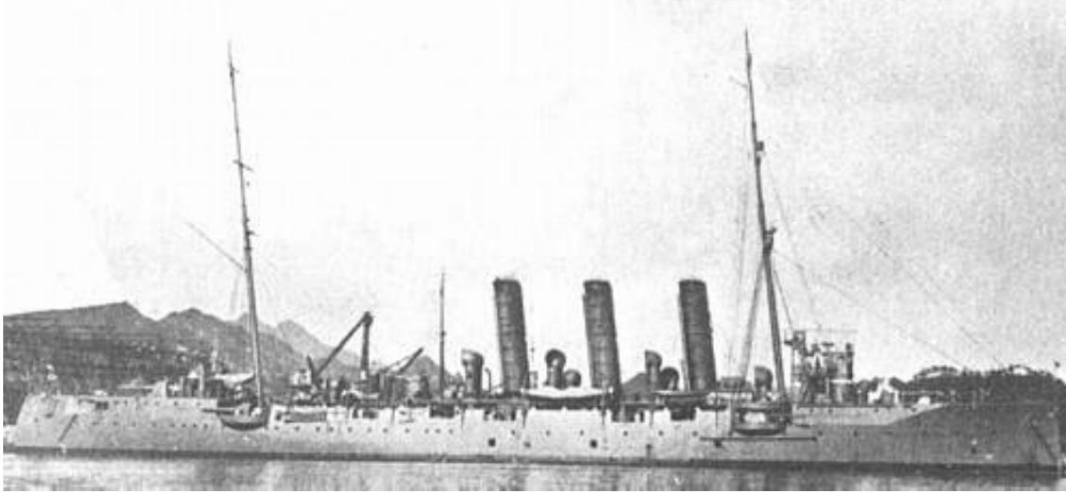
Quellen

1. *Geschichte der indischen Gebirgsartillerie* von Brigadegeneral CAL Graham, Gale & Polden, Aldershot, 1957.
2. *Twentieth Century Impressions of British Malaya* von Arnold Wright (Hrsg.), Lloyd's Greater Britain Publishing Company Ltd, London 1908. Besonders Kapitel 37: Militär wird verwendet. Das Buch ist online über South Asia Visions (Cornell University, New York) erhältlich und enthält eine sehr spannende Bildmaterial.

3. The British Campaign in Aden, 1914-1918 von Mark Connelly, Journal of the Centre for First World War Studies Band 2, Nr. 1 (März 2005).
4. Regimenten und Korps von Malaysia, Singapur und Brunei (Landstreitkräfte Großbritanniens, des Imperiums und Commonwealth).
5. Far Eastern Volunteers Site (Paul Riches).
6. *History of the Royal Regiment of Artillery – Forgotten Fronts and Home Base, 1914-18* von Sir Martin Farndale, Royal Artillery Institution, London 1988, ISBN 1-870114-05-1.

Pro Finsted

Nachtrag – Die Beteiligung der japanischen Marine an der Unterdrückung der Rebellion in Singapur

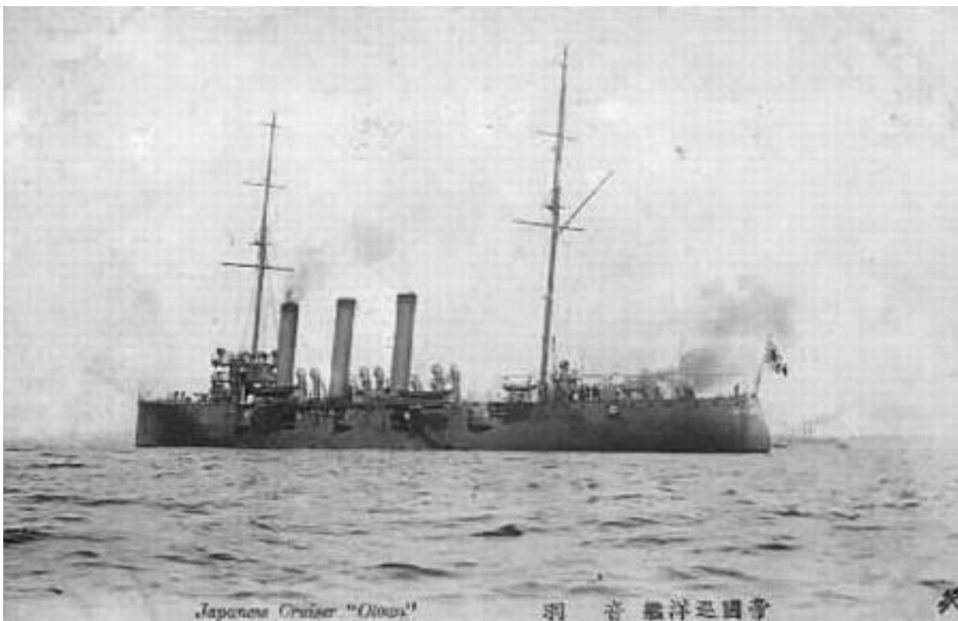


Der Kreuzer Tsushima.

Von Quelle 3.

Die Rebellion in Singapur war unter anderem kämpfte mit Hilfe britischer, französischer, russischer und japanischer Marines und Marines.

Quelle 7 gibt an, dass der Beitrag der japanischen Marine die Kreuzer Tsushima und Otowa waren.



Der Kreuzer Otowa.

Von Quelle 4.

Die Kreuzer wurden unter dem Kommando von Vizeadmiral Tsuchiya Mitsukane zu einem Geschwader zusammengestellt.

Sowohl Kreuzer als auch Admiral waren Veteranen des russisch-japanischen Krieges.

Es ist derzeit nicht bekannt, wie viele Marines und Marinesoldaten an den Operationen teilgenommen haben.

Daten	Tsushima	Otowa
Im Dienst	1904-1944	1904-1917
Hauptbewaffnung	6 x 15-cm-Geschütze 10 x 7,6 cm Geschütze 4 x 4,2-cm-Geschütze	2 x 15-cm-Geschütze 6 x 12 cm Geschütze 4 x 7,6-cm-Geschütze
Länge (an der Wasserlinie)	102m	98 m
Breite	13,4 m	12,6 m
Entwurf	4,9 m	4,8 m
<small>Geschwindigkeit</small>	20 Knoten	21 Knoten
Besatzung	320	312



Die japanische Kriegsflagge.

Der Kreuzer Tsushima wurde 1939 auf Kiel gelegt und sank 1944 bei einem amerikanischen Luftangriff.

Der Kreuzer Otowa ging am 25. Juli oder 1. August 1917 bei einem Sturm verloren, als er auf Grund lief; der Rumpf brach zusammen.

Ergänzende Quellen

7. Anglo-Japanese Naval Cooperation, 1914-1918 von Timothy D. Saxon, Naval War College Review, Winter 2000, Bd. LIII, Nr. 1
8. Japanischer Kreuzer Tsushima (Wikipedia).
9. Geschützte Kreuzer der "Niitaka"-Klasse (Fotogalerie der Kriegsschiffe).

10. Japanischer Kreuzer Otowa (Wikipedia).

11. Geschützter Kreuzer der „Otowa“-Klasse (Fotogalerie des Kriegsschiffs).

Pro Finsted

Anmerkungen:

1) Aus den Föderierten Malaiischen Staaten (Wikipedia).

2) Quelle 4 gibt 1873 als Gründungsjahr des Regiments an. Basierend auf Polis Diraja Malaysia (der offiziellen Website der malaysischen Polizei) ist dies jedoch das Jahr der Gründung der paramilitärischen Polizeieinheiten in Perak, die Teil der Gründung des Regiments waren.

3) Das Jahr 1902 stammt aus Quelle 2. Andere Quellen, z. Quelle 4 gibt als Gründungsjahr 1915 an, was aber offenbar eine Verwechslung mit der Einheit *Malayan Volunteer Infantry* ist, der die heutige malaiische Armee ihren Ursprung zuschreibt.

4) Aus Indian Raj Photography 1845-1947. Der Fotograf ist Fred Bremner, der von 1883 bis 1923 in Indien arbeitete.